

→ zurück zur Titelseite/Inhaltsangabe



## „IM VORÜBERGEHEN“

### NEUE DAUERAUSSTELLUNG IM EOK ERÖFFNET

Die „Kraft, Farbigkeit und Klarheit“ der Bilder erinnere ihn gerade in dieser Jahreszeit an bunte Frühlingssträuße, erklärte Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh bei der Eröffnung der Dauerausstellung „Im Vorübergehen“ am Dienstag, 7. März, nach der Morgenandacht. Die zwölf Bilder sind ab sofort im Gang vor der Personalverwaltung (Altbau, II. OG, Ostseite) zu sehen.

„Es bewegt mich besonders, hier in diesem Haus meine Bilder auszustellen, in dem mein Mann bis 2010 gearbeitet hat“, erklärte die Witwe des ehemaligen Oberkirchenrats Michael Nüchtern. Die Künstlerin Dr. Elisabeth Nüchtern hat ihre Bilder für diese Umgebung mit Bedacht ausgewählt. „Die Bilder werden im Vorübergehen betrachtet, auf dem Weg zur Arbeit, zu einer Besprechung, in den Feierabend. Sie sollen für verschiedene Deutungen offen sein, sollen nicht aufhalten, aber auch nicht ohne Botschaft sein“, so die Künstlerin. „Im Vorübergehen“ erinnere sie zum einen an die Flüchtigkeit und Vergänglichkeit allen Seins, aber zugleich auch an Bewegung und Lebendigkeit. In der vorausgehenden Dienstagmorgenandacht beschäftigte sich Uta Engelmann mit dem größten Werk der Ausstellung, den drei Tafeln mit den Wortumrissen von Texten aus dem Johannesevangelium (s. Foto). Ähnlich einer „Geheimschrift“ kann der Betrachter bei näherem Hinsehen die farbigen Symbole als Ober- und Unterlängen von Wörtern erahnen.

„Ich finde es immer wieder faszinierend, wie wenig Form und Farbe es braucht, um verschiedene Deutungen zuzulassen“, erklärte die Künstlerin.

In Tübingen geboren, lebt Elisabeth Nüchtern seit 1985 in Karlsruhe, nur durch sieben Jahre in Berlin unterbrochen (1995-2002). Seit 1980 ist das Malen neben ihrem Beruf als promovierte Sozialmedizinerin (1981-2015) ihre Leidenschaft. Geometrie und Farbe sind das Markenzeichen ihres „poetischen Konstruktivismus“. 2016 wurde sie mit dem Argula-von-Grumbach-Preis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für die Ausstellung „Du wirst sehen“ ausgezeichnet. Einzelausstellungen gab es von ihr - neben Karlsruhe - u.a. in Potsdam, Berlin, Pforzheim, Freiburg und Baden-Baden.



Barbara Bauer (li.) und Elisabeth Nüchtern  
bei der Ausstellungseröffnung  
Foto: aw

Alexandra Weber

### WEITERE INFOS ZUR KÜNSTLERIN UND IHREM WERK:

[www.elisabeth-nuechtern.de](http://www.elisabeth-nuechtern.de)